

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09303433
Kreis Meißen
Gemeinde Coswig, Stadt
Anschrift Am Spitzberg 18; 20
Gem. * Fl-stck. * Flur Coswig * 615/1; 615/3; 615/5
Bauwerksname Schloss Coswig (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Sachgesamtheit Schloss Coswig, mit den Einzeldenkmalen: Villa mit Anbau (Nr. 20, später Sanatoriumsgebäude), Einfriedung, Stützmauern und seitlichem Treppenaufgang (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09267591) und mit dem Sachgesamtheitsteil: Nebengebäude (Nr. 18, ehemaliges Beamtenwohnhaus des Sanatoriums) und rückwärtige Parkanlage (Gartendenkmal); das im Volksmund so genannte Schloss entstand auf den Grundmauern eines Kalkofens, bemerkenswertes architektonisches Beispiel der Reformarchitektur um 1910 mit eindrucksvollen, klar proportionierten Baukuben, dabei die rückwärtige Eingangsseite durch wenige akzentuierende Gliederungs- und Schmuckelemente hervorgehoben, an der Straßenfront die wuchtigen Stützpfeiler augenfällig, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich sowie künstlerisch bedeutend

Datierung 1912-1913 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09267591 B
Aufnahmejahr	2010
Fotograf	Nemack, Margitta
Beschreibung	Sanatoriumsgebäude, Straßenansicht

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

